

NEWSLETTER  
RUMÄNIEN  
NATIONALE & EU-FÖRDERUNGEN  
INTERNATIONALE FINANZIERUNGEN

- NEWS
- TERMINE
- EU-FÖRDERPROGRAMM FÜR INVESTITIONEN VON KMUs
- LINKS & KONTAKTE

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER BUKAREST  
AUGUST 2016

AUSTRIA IST ÜBERALL.



Eine Information des  
**AußenwirtschaftsCenters Bukarest**  
E [bukarest@wko.at](mailto:bukarest@wko.at)

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anders lautender Bestimmungen gestattet.

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ

**Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.:**

[portal.wko.at/wk/offenlegung\\_dst.wk?back=0&dstid=1342](http://portal.wko.at/wk/offenlegung_dst.wk?back=0&dstid=1342)

Herausgeber, Medieninhaber (Verleger) und Hersteller: AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA

Wiedner Hauptstraße 63, Postfach 150, 1045 Wien,

Redaktion: AußenwirtschaftCenter Bukarest, T +40 372 068900, F +40 372 068909,

E [bukarest@wko.at](mailto:bukarest@wko.at), W [wko.at/aussenwirtschaft/ro](http://wko.at/aussenwirtschaft/ro)

## NEWS

### **EU-Kommissarin Cretu besorgt wegen langsamem Start der Förderungen in Rumänien**

Die EU-Kommissarin für Regionalentwicklung, **Corina Cretu**, hat kritisiert, dass Rumänien im Gegensatz zu den meisten anderen Mitgliedsländern bisher noch keine Fördergelder der Periode 2014-2020 nutzen konnte. Besonders in der aktuell schwierigen Lage der Europäischen Union und ihrer Mitglieder sei es wichtig sich daran zu erinnern, um wie viel langsamer die Entwicklung und um wie viel größer die Unterschiede zwischen den Mitgliedsländern wären, wenn es keine europäischen Förderinstrumente gäbe. Besonderes Augenmerk richtet die EU-Kommission auf die schwach entwickelten Regionen Nordost und Nordwest Rumäniens, die von überproportional hohen Fördergeldern profitieren können. Des Weiteren erwarte sich Kommissarin Cretu in den kommenden Jahren eine sichtbare Entwicklung der Hauptstädte der 39 rumänischen Kreise, die einen großen Teil der EU-Fördergelder für die Umsetzung ihrer Projekte erhalten werden.

### **EU-Kommission entwickelt neue Finanzinstrumente zur Unterstützung der Förderungen**

Die durch EU-Förderungen ausgelösten Investitionen können nach Einschätzung der **Europäischen Kommission** verdoppelt werden, wenn die Mitgliedsländer unterstützende Finanzinstrumente einsetzen würden, die einen stärkeren Hebeleffekt haben als klassische Investitionsförderungen. Bisher wurden von Brüssel fünf Typen von Finanzinstrumenten ausgearbeitet, die von den nationalen Regierungen aufgegriffen und umgesetzt werden können. Bereits seit einiger Zeit gibt es zwei Instrumente zur Vereinfachung der Finanzierung von KMUs – eines für die Übernahme von Risiken durch die öffentliche Hand und ein zweites für Kreditgarantien – sowie ein drittes Instrument für die Finanzierung von Renovierungskosten zur Verbesserung der Energieeffizienz von Wohngebäuden. Nunmehr wurden zwei neue Instrumente vorgestellt: ein Investitionsfonds zur Finanzierung von bis zu EUR 15 Mio. für KMU-Projekte und ein zweites Instrument zur Finanzierung von Projekten zur Stadtentwicklung. Insgesamt will die Europäische Kommission bis 2020 mehr als EUR 20 Mrd. durch Finanzinstrumente zur Verfügung stellen.

### **EIB finanziert rumänische Prioritätsprojekte**

Einige der wichtigsten Projekte, für die Rumänien EU-Fördergelder in Anspruch nehmen will, werden mit Hilfe eines Kredits der **Europäischen Investitionsbank EIB** über EUR 360 Mio. kofinanziert. Der Kredit deckt Projekte aus den Bereichen Energie, Umweltschutz, Forschung und Entwicklung, IT und Bildung ab und unterstützt die rumänische Regierung bei der Finanzierung des nicht geförderten Teils der Projektkosten. Der Gesamtwert aller durch den Kredit finanzierten Projekte wird mit EUR 7,7 Mrd. angegeben.

### **Nachträgliche Förderung von Forschungsprojekten genehmigt**

Um zu vermeiden, dass weitere Fördergelder der Periode 2007-2013 verloren gehen, hat die **Europäischen Kommission** die Umschichtung bisher nicht verwendeter Fördergelder zu Gunsten von erfolgreich abgeschlossenen Forschungs- und Investitionsprojekten genehmigt. Insgesamt EUR 265 Mio. können auf diese Weise für Projekte verwendet werden, die zuvor wegen einer zu niedrigen Dotierung der entsprechenden Förderprogramme von einer Förderung ausgeschlossen waren.

## TERMINE - Kalender der wichtigsten Förderprogramme, die aktiv sind oder demnächst starten

- EU-Förderprogramm für Investitionen von KMUs (POR 2.2) | Einreichung voraussichtlich ab Oktober 2016:  
W [adrvest.ro/ghidul-solicitantului-pentru-extinderea-capacitatii-de-productie-si-dezvoltarea-serviciilor-din-intreprinderile-mici-si-mijlocii-se-afla-in-consultare-publica/](http://adrvest.ro/ghidul-solicitantului-pentru-extinderea-capacitatii-de-productie-si-dezvoltarea-serviciilor-din-intreprinderile-mici-si-mijlocii-se-afla-in-consultare-publica/)
- Nationales Förderprogramm für große Investitionsprojekte HG 807/2014 (mindestens EUR 10 Mio. Investitionswert) | Einreichung bis 22. August 2016:  
W [www.mfinante.ro/hg807.html?pagina=domenii](http://www.mfinante.ro/hg807.html?pagina=domenii)
- Nationales Förderprogramm für die Anstellung zusätzlicher Mitarbeiter HG332/2014 | 2. Einreichperiode 2016: 8. – 22. August 2016:  
W [www.mfinante.ro/hg332.html?pagina=domenii](http://www.mfinante.ro/hg332.html?pagina=domenii)
- EU-Förderprogramm für Investitionen von Kleinstunternehmen (POR 2.1) | Einreichung 27. Juli 2016 – 27. Jänner 2017:  
W [adrvest.ro/prioritatea-de-investitii-2-1-microintreprinderi-incubatoare/](http://adrvest.ro/prioritatea-de-investitii-2-1-microintreprinderi-incubatoare/)
- EU-Förderprogramm für Lebensmittelverarbeitung (PNDR 4.2) | Einreichung laufend:  
W [www.afir.info/](http://www.afir.info/)
- EU-Förderprogramm für nicht-landwirtschaftliche Aktivitäten im ländlichen Raum (PNDR 6.2 und 6.4) | Einreichung seit 25. Juli 2016:  
W [www.afir.info/](http://www.afir.info/)
- EU-Förderprogramm für Alternativenergieanlagen (POIM 6.1) | Einreichung Herbst 2016  
W [www.fonduri-ue.ro/poim-2014#implementare-program](http://www.fonduri-ue.ro/poim-2014#implementare-program)
- EU-Förderprogramm für Energieeffizienz von Industrieanlagen (POIM 6.2) | Einreichung Herbst 2016:  
W [www.fonduri-ue.ro/poim-2014#implementare-program](http://www.fonduri-ue.ro/poim-2014#implementare-program)
- Nationales Förderprogramm START | Einreichung ab Sommer 2016:  
W [www.aippimm.ro/categorie/programe/proiecte-proceduri-implementare-2016/](http://www.aippimm.ro/categorie/programe/proiecte-proceduri-implementare-2016/)

### Anmerkung:

Leider sind nur in wenigen Fällen zu den Förderprogrammen Informationen in englischer Sprache verfügbar. Förderberater können Ihnen aber gerne mit Informationen weiterhelfen.

## EU-FÖRDERPROGRAMME FÜR INVESTITIONEN VON KMUS (POR 2.2)

Für eines der wichtigsten Förderprogramme für Investitionen von KMUs wurde Ende Juli der Entwurf der Förderrichtlinie vorgelegt. Im Rahmen des Programms POR 2.2 können KMUs im städtischen Raum sowie Mittelbetriebe im ländlichen Raum Förderungen für ihre Investitionsprojekte erhalten. Förderanträge können voraussichtlich ab Oktober 2016 eingebracht werden. Förderbar sind viele, aber bei weitem nicht alle Produktionstätigkeiten (es gibt eine abschließende Liste der geförderten Branchen), aber auch zahlreiche Dienstleistungen – vor allem im kreativen Bereich - und Tourismus. Das Förderprogramm ist aus zwei Arten von Förderungen aufgebaut, die kombiniert werden können und unterschiedliche Förderhöhen und -quoten zur Folge haben:

### Regionalförderung

- Bau, Modernisierung und Erweiterung von betrieblich genutzten Flächen
- Maschinen und sonstige Geräte, inklusive IT

### De minimis Förderung

- Zertifizierung von Produkten, Dienstleistungen oder Prozessen, Qualitäts-, Umwelt- oder Gesundheitsmanagement;
- Internationalisierung (Teilnahme an Messen, Ausstellungen, Wirtschaftsmissionen etc.).

Alle Projekte müssen zwingend Elemente der Regionalförderung beinhalten, reine de minimis Projekte können nicht gefördert werden. Um förderbar zu sein, muss ein Projekt mindestens Fördergelder in der Höhe von EUR 200.000 absorbieren können. Die maximal ausgezahlte Förderung beträgt EUR 1 Mio. Die Förderquote für die Regionalförderung variiert je nach Größe und Standort des Unternehmens:

Förderquote Regionalförderung	Firmengröße Mittel	Firmengröße Klein & Kleinst
Region West	45%	55%
Region Süd-Muntenien, SW Oltenien, NW, NO, SO, Zentrum	60%	70%

Für den de minimis Teil der Förderung erhält man unabhängig von Unternehmensgröße und Standort eine Förderquote von 90%, bis maximal EUR 200.000.

Es gibt eine Reihe von Einschränkungen betreffend die Situation des Antragstellers, darunter fallen beispielsweise:

- Förderbar sind nur Unternehmen, die in den CAEN/NACE Codes aktiv sind, die auf der Liste des Förderprogramms ausdrücklich aufgezählt sind
- Das antragstellende Unternehmen muss seit mindestens drei Jahren im Rahmen des CAEN/NACE Codes aktiv gewesen sein, für den eine Förderung beantragt wird. Zudem muss es in den drei Jahren Umsatz im Rahmen dieses CAEN/NACE Codes erzielt haben.
- Im Jahr 2015 muss es Gewinn erzielt haben und weist positives Eigenkapital auf
- Im Jahr 2015 muss es permanent mind. fünf Vollzeitmitarbeiter gehabt haben
- Das Unternehmen darf nicht in Schwierigkeiten sein
- Die Vor- und Ko-finanzierung des Projekts muss gesichert sein – dies muss kurzfristig nach der Förderzusage nachgewiesen werden, ansonsten wird der Fördervertrag nicht unterzeichnet;
- Mit der Projektumsetzung darf erst nach der Förderzusage begonnen werden.
- Projekte in Bukarest und Ilfov können nicht gefördert werden.

- **LINKS & KONTAKTE**

Ausführliche Informationen über die rumänische Förderlandschaft können Sie auch unserem im Dezember 2015 aktualisierten Fachreport "Rumänien - Förderungen" entnehmen, den Sie über unsere Webseite W [wko.at/aussenwirtschaft/ro](http://wko.at/aussenwirtschaft/ro) oder direkt im Webshop der Wirtschaftskammer Österreich unter

W <https://webshop.wko.at/index.php?idp=59&idpm=2753&idpd=5977>

beziehen können.

Nähere Informationen über die aktuellen EU-Förderprogramme 2014-2020 finden Sie – allerdings leider derzeit nur in rumänischer Sprache – unter: <http://www.fonduri-ue.ro/po>

### **Deutschsprachige Förderberater mit Präsenz in Rumänien**

<b>Becker Consult</b>	W <a href="http://www.beckerconsult.ro">http://www.beckerconsult.ro</a>
<b>Ecc Ecocare</b>	W <a href="http://www.ecc-ecocare.com">http://www.ecc-ecocare.com</a>
<b>GCI Management &amp; Advisory</b>	W <a href="http://www.gci-management.com">http://www.gci-management.com</a>
<b>M27 CED Invest</b>	W <a href="http://www.m27.ro">http://www.m27.ro</a>
<b>Wieser Consult</b>	W <a href="http://www.wieserconsult.ro">http://www.wieserconsult.ro</a>

Wenn Sie in Zukunft

- diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen,
- wenn Sie die Nachricht an eine andere Emailadresse haben wollen,
- wenn Sie weitere Adressaten empfehlen wollen,

sagen Sie es uns bitte. E [bukarest@wko.at](mailto:bukarest@wko.at)

Das AußenwirtschaftsCenter Bukarest steht Ihnen für weitere Informationen gerne zur Verfügung.

### **Wirtschaftsdelegierter**

**Mag. Rudolf Lukavsky**

AußenwirtschaftsCenter Bukarest

T +40 372 068 900

E [bukarest@wko.at](mailto:bukarest@wko.at)

W [wko.at/aussenwirtschaft/ro](http://wko.at/aussenwirtschaft/ro)